



54 Winterlinden rahmen nun den Mittelweg in Kartzow und sind somit Teil der nördlichen Potsdamer Kulturlandschaft.

FOTO: JULIA LEHMANN

Neue Triebe in der Potsdamer Kulturlandschaft

Der Verein für Landschaftspflege setzte 368 Jungbäume in Fahrland, Kartzow und Satzkorn

Von Julia Lehmann

Kartzow – Die nördlich gelegenen Ortsteile von Potsdam bestechen jetzt im Frühjahr besonders durch grüne Felder und ihren ländlichen Charme. Der Landschaftspflegeverein unterstützt den Erhalt dieser Kulturlandschaft, indem er auf städtischen Wegeflurstücken in und um Fahrland, Kartzow und Satzkorn 368 neue Bäume als Alleen und Baumreihen sowie Hecken gepflanzt hat.

Auf Basis kulturhistorischer Forschungen von Ramona Dornbusch vom Amt für Denkmalpflege wurde das Pflanzkonzept entwickelt, um das historische Wegenetz wieder sichtbarer zu machen. Dazu gehört, dass vor allem Obstsorten gepflanzt wurden, die schon viele Jahre in dieser Region heimisch sind.

Die ersten Sprösslinge des Projekts wurden gestern in Kartzow vorgestellt. Allein den Mittelweg rahmen nun 54 Winterlinden. Im Mittelbruchweg wurden bereits im Dezember vergangenen Jahres Obstbäume gepflanzt. Wegen der früheren Pflanzung haben diese in ihrer Entwicklung einen kleinen



Jan Bornholdt vom Landschaftspflegeverein. FOTO: PRIVAT

Vorsprung und somit bereits einzeln Blüten bilden können.

Geplant waren eigentlich Eichen, doch Anwohner befürchteten einen Befall der Bäume durch Eichenprozessionsspinner – die Raupen des Nachtfalters lösen mit ihren feinen Haaren bei vielen Menschen allergische Reaktionen wie Atemnot und juckende Pusteln aus. Auch Schwarzpappeln, Apfel- und Birnenbäume wurden in Kartzow gepflanzt. Zudem wurden etwa 450 Meter Hecke und

368 Jungbäume gepflanzt

Als **Alleen oder Baumreihen** wurden insgesamt 368 neue Bäume auf öffentlichen Wege- und Straßenflurstücken gepflanzt. Darunter sind Sorten wie Winterlinde, Birke, Schwarzpappel, alte Apfel- und Birnensorten sowie Wildapfel. Ebenso die Strücherarten Kirschkpflaume, Wildrose und Haselnuss sind vertreten.

Mit **256 000 Euro** aus dem ELER-Fonds der EU, dem Naturschutzfonds Brandenburg sowie vom Land Brandenburg wurde das Projekt gefördert.

Sträucher, darunter Kirschkpflaume, Wildrose, Haselnuss und Wildapfel gesetzt.

Die Jungbäume haben im Moment einen Stammumfang von 16 bis 18 Zentimetern. „In 60 bis 80 Jahren können daraus 25 bis 30 Meter hohe Bäume gewachsen sein“, sagt Jan Bornholdt, Vize-Chef des Landschaftsvereins. Als kleine Hilfestellung wurde der vorhandene Boden durch ein besonders nährstoffreiches Substrat ausgetauscht. Die Bäume benötigen

viel Zeit, um Wurzeln zu bilden, weshalb man sie außerdem durch Stützen stabilisiert. Ein Draht schützt vor Wildverbiss von allzu aufdringlichen Rehen.

Die Pflanzungen wurden nicht nur aus landschaftsgestalterischen Gründen vorgenommen. „Man schafft zusätzlich einen Biotopenverbund und somit Lebensraum“, erklärt Bornholdt. In den nächsten beiden Jahren stehen die Jungbäume noch unter besonderer Pflege. Danach ist das Verkehrs- und Grünflächenamt für die langfristige Pflege zuständig.

Das Projekt wird mit den Fördermitteln aus dem Eler-Fonds der EU gefördert und durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg sowie vom Naturschutzfonds Brandenburg kofinanziert.

In den folgenden Wochen werden weitere Wege- und Straßenränder in Fahrland und Satzkorn bepflanzt. „Für die neue Förderperiode 2014 bis 2020“, sagt Jan Bornholdt, „hoffe ich auf weitere Fördermittel, um das Projekt in weiteren Ortsteilen fortsetzen zu können.“

Potsdam – Zum Welches am kommenden dem 23. April, bietet und Landesbibliothekungen und Aktionen freunde an.

So beteiligt sie sich desweiten „Initiativfreunde“, die vom und der Stiftung Lesenarbeit mit der D sowie den Verlagsbau, Bonnier, Holtzbrdom House organisiert. Idee: Lese-Fans reg online bei der „Alfreunde“ und wählcher-Liste einen Tite verschenken möchte ort – das kann eine B sein oder auch eine B hält jeder Schenker ket mit Büchern zum an Menschen, die oder gar nicht lesen. werden kostenlos vor ten Verlagen zur V stellt.

Für die Stadt- und thek haben sich i Buchschenker regis können ab sofort und 23. April ihre persönl kete in der Bibliothel weiter verschenken breite bei den Titeln bastian Fitzeks Thril lenbrecher“ bis hin z Roman „Ausgeliebt“

Für alle kleinen B gibt es am 23. April 1 Bilderbuchkino zu de pilothek? Eine Bib Wunder“ in der Kin erfahren Vorschulki 1.Klasse auf vergr spielerische Weise, bliothek ist.

Abends um 19.30 für alle großen Lite Veranstaltung „Wort ger Literatur im Ve saal. Zu Gast ist dir rissa Boehning, die ih man „Nichts davon st les ist wahr“ vorstel ehning, die schon mit roman „Lichte Sto Longlist des Deutsch ses stand, erzählt ir die Geschichte eine ten, todkranken Fra letzten Monaten j sich haben will, de kümmert, der sie lie jungen Mannes mit schen Zügen, der di nes Lebens wittert, Zeit an viel Geld zu Veranstaltung wird tion mit der Buchha riagarten organisiert

● **Anmeldungen:**
www.bibliothek.potsda

Trinkwasserbrunnen

DE